

SV Blankenrath – FV Morbach/ Monzenfeld II 4:1 (3:0). Eigentlich war die Angelegenheit zur Pause gelaufen: Da führte Blankenrath deutlich mit 3:0, hatte den Gegner im Griff. Für diese Deutlichkeit des Ergebnisses und des Spielverlaufs gab es mehrere Gründe: Erstens hatte Coach Kay Nell seinen Mittelfeldspieler Maximilian Vogt in die Innenverteidigung beordert, nachdem Kapitän Steven Kolb verletzt ausgefallen war. „Er hat das super gemacht, war enorm stark in den Zweikämpfen“, lobte Nell. Zweitens spielten die Gäste gut mit, kombinierten gefällig nach vorne, ließen den Ball selbst laufen, statt sich in der eigenen Hälfte zu verbarrikadieren. „Das kam uns definitiv entgegen“, sagte der Coach. Und drittens nutzen die Gastgeber drei der ersten fünf Hochkaräter und schockten den FV damit spürbar. Doch nach Wiederanpfeiff schalteten die Gastgeber ein paar Gänge runter, erlaubten sich zudem zu viele Fehler im Aufbauspiel, agierten generell zu hektisch. Das würde nach einem fragwürdigen Elfmeter zum Anschluss nicht besser. Im Gegenteil: Der FV agierte von da an mit drei Stürmern, machte mächtig Druck – und Blankenrath nutzte die sich bietenden Räume nicht konsequent. Erst acht Minuten Ende kam das erlösende 4:1. „Verdient, aber wir hätten es uns sicherlich leichter machen können“, bilanzierte Nell.

Blankenrath: Hofrath – M. Vogt, Ahlert (69. Zimmer), Endres, Weit (46. Hansen), Mansour, Dick (85. Jakobs), Häser, Pörsch (89. Schüler), Schmidt, Span.

Tore: 1:0 Michael Schmidt (5.), 2:0 Jens Häser (25.), 3:0 Philipp Dick (28.), 3:1 Fabian Gnad (64./Foulelfmeter), 4:1 Pascal Endres (82.).